

Presserklärung 08.03.2004

Kath. und evgl. Kirche in einem Boot

Verantwortliche beider Konfessionen im Vorstand des Hospizdienst-Weilerswist e.V.

---

Es bleibt alles beim Alten - und es soll sich doch was ändern. So könnte man die Spannung beschreiben, in der sich der Hospizdienst Weilerswist befindet, seit er ein e.V. ist.

Im Januar diesen Jahres hatten die Verantwortlichen des Hospizdienstes zur Gründungsversammlung eingeladen. Der seit 1999 bestehende Hospizdienst Weilerswist sollte ein eingetragener Verein werden. Ca 20 Personen fanden sich im Pfarrjugendheim in Vernich ein, um dem Vortrag von Frau Wullenkord über die Entwicklung der Hospizidee zu folgen, sich über den Hospizdienst Weilerswist informieren zu lassen sowie sich mit dem Satzungsvorschlag auseinander zu setzen. Nach ausführlicher Beratung und Diskussion unterschrieben 14 der Anwesenden die Satzung um den Hospizdienst Weilerswist e.V. aus der Taufe zu heben.

Da die Zeit schon fortgeschritten war, wurden die Vorstandswahlen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. So wurden dann Ende Januar folgende Personen in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Gemeindef. Klaus Kirmas

2. Vorsitzende: Pfarrerin Renate Schäfer

Schatzmeister: Christian Moder

Schriftführer: Walter Kolb

Dazu kommen noch drei Beisitzer, die vom Vorstand berufen wurden auf Vorschlag der Mitgliederversammlung:

Frau Hanne Wittkop,

Frau Hannelore Ziegler und

Herr Thomas Hegner.

Um zum Ende hin noch einmal auf den Anfang zurückzukommen: Was sich nicht ändern soll, ist die gewohnt professionelle Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Diese sollen auch weiterhin qualifiziert den Bürgern in Weilerswist zur Seite stehen. Um diese Standards zu halten werden sich die Mitarbeiter auch weiterhin fortbilden.

Was sich ändert: Durch die Vereinsgründung können alle am Hospizgedanken interessierten Bürger in Weilerswist den Verein unterstützen, indem sie Mitglied werden. Diese Unterstützung kann ideeller Art sein, indem durch den Mitgliedsbeitrag der Verein unterstützt wird oder durch aktive Mitarbeit (die nicht im Bereich der Begleitung liegt). Der Hospizverein möchte in der nächsten Zeit mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben, um bekannter zu werden sowie Themenabende organisieren, um Fragen rund um Trauer, Sterben und Tod den Menschen ins Bewusstsein zu bringen sowie auf Fragen Antworten zu geben.

Wenn Sie Mitglied werden wollen, füllen Sie eins der an vielen öffentlichen Stellen ausliegenden Mitgliedsformulare aus (Kirchen, Gemeindeverw., Altenheim, Apotheken, Ärzte, Pflegedienste). Für Rückfragen stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung.

Klaus Kirmas, 1. Vors.